Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Gestorbene, Verheirathete und Verwittwete

urn:nbn:de:bsz:31-217873

Visual Library

5. Gestorbene, Verheirathete und Verwittwete.

Die nachstehenden Zusammenstellungen dienen, den Zu- und Abgang an Wittwen etwas näher kennen zu lernen.

	Lebende Wittwen. Zählung von 1852.	In Procenten der Bevölkerung.	Es starben 1853 Wittwen.	Von 100 lebenden Wittwen starben.
Seekreis . . .	4,219	2,1	491	11,6 Procent.
Oberrheinkreis . .	9,209	2,6	920	10,0 „
Mittelrheinkreis .	12,897	2,7	1,141	8,8 „
Unterrheinkreis. .	9,766	2,8	840	8,6 „
	36,091	2,6	3,392	9,4 Procent.

Im Durchschnitt kamen somit im Jahre 1852 auf 1000 Einwohner 26 Wittwen (auf 1000 Weibliche 52) und von 100 Wittwen starben 1853 9,4.

Es starben:	Wittwen.	Ehemänner.	Es starben mehr Ehemänner als Wittwen.
1852	3,268	4,373	1,105
1853	3,392	4,498	1,106
1854	3,272	4,530	1,258
1855	3,475	4,352	877
Summe von 4 Jahren:	13,407	17,753	4,346

Es vermehrte sich die Anzahl der Wittwen in der vorgeführten Zeit jährlich im Durchschnitt um 1,086.

1829 gab es Wittwen:	23,801.	Auf 1000 Einwohner	20 Wittwen.
1852 „ „ „	36,091.	„ „ „	26 „

Es wuchs also die Anzahl der Wittwen in 24 Jahren um 12,290

und durchschnittlich in einem Jahr um 512.

Die Anzahl der Wittwen hat sich also von 1829 an fortwährend vermehrt und diese Vermehrung beträgt in den letzten Jahren mehr als früher.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg